

I. Ausgangssituation

In den Stadtteilen Reinhausen und Weichs besteht dringender Bedarf an zusätzlichen Krabbelstuben- und Kindergartenplätzen für die Betreuung von Kindern im Alter von null Jahren bis zur Einschulung.

In den Sitzungen des Stadtrates am 30. Juni und 15.12.2011 wurde beschlossen, im Bebauungsplangebiet Holzgartenstraße ein Kinderhaus mit zwei Krabbelgruppen (24 Plätze) und zwei Kindergartengruppen (50 Plätze) zu errichten und die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel bereitzustellen.

II. Art und Umfang der Maßnahme

Im Bebauungsplan Nr. 111 – Holzgartenstraße ist das Grundstück Flurnummer 185/20 Gemarkung Reinhausen mit einer Grundstücksfläche von 3431 m² und einem nutzbaren Bauraum von 1560 m² als Fläche für ein Kinderhaus vorgesehen. Die Erschließung des Grundstücks erfolgt an der West- bzw. Nordwestseite über die Naabstraße.

Das Kinderhaus wird in Massivbauweise als eingeschossiger, nicht unterkellter Baukörper mit Atrium errichtet. Die Erschließung erfolgt über einen Vorplatz an der Nordseite des Gebäudes welcher von der Naabstraße aus zu erreichen ist.

Die Erschließungszone mit Wartebereich für die Eltern wird über einen großzügigen Innenhof belichtet. Das Büro der Leiterin sowie der Personalraum und die Küche wurden aus funktionalen Gründen ebenfalls in der Erschließungszone positioniert. Der Mehrzweckraum kann auch außerhalb der Öffnungszeiten des Kinderhauses über den Windfang separat erschlossen und genutzt werden. Für diese Nutzung sind separate WC-Anlagen dem Mehrzweckraum zugeordnet. Die Gruppen- und Gruppennebenräume des Kindergartens und der Krabbelgruppen orientieren sich zum großzügigen Gartenbereich mit Freiflächen im Süden bzw. Westen. Die Sanitärräume sind zusammen mit der Technik zentral in einem Kern untergebracht. Durch die Lage des Technikraumes mitten im Gebäude wird die Leitungsführung für Heizung und Lüftung minimiert. Belichtung und Belüftung der innenliegenden Neben- und Sanitärräume erfolgt über Dachaufbauten.

Mit einem hohen Dämmstandard sowie energetisch hochwertigen Bauteilen (Ziegelmauerwerk mit Perlitefüllung, Bodenplatte auf Schaumglasschotter, Fenster mit Dreifachverglasung) kombiniert mit entsprechender Haustechnik (Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und Wärmepumpe) werden die Anforderungen eines Niedrigenergiehauses weit unterschritten. Eine Photovoltaikanlage von ca. 300 m² Fläche auf dem bekiesten Flachdach erzeugt die erforderliche Energie zum Betrieb des Gebäudes und ermöglicht so den Standard eines Nullenergiehauses.

Gebäudedaten:

Nutzfläche:	ca. 825 m ²
Bruttogeschossfläche:	ca. 930 m ²
Bruttorauminhalt:	ca. 4.170 m ³

III. Zeitlicher Ablauf

Mit dem Neubau soll im Sommer 2012 begonnen werden. Die Fertigstellung und Betriebsbeginn ist im September 2013 geplant.